WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 591 -

3. Juli 2017

Editorial .....

Moin Folks . . . nach dem rennfreien, zurück liegenden Wochenende folgt in der laufenden Woche noch einmal volles Programm, bevor's so langsam in die Sommerferien geht . . .

Gleich Freitagabend fährt Duessel-Village 250 den 5. Lauf in Moers. Den jeweils 4. Lauf hat's dann Samstag für die DTSW (beim CCT Soest), für den NASCAR Grand National (bei SlotRacing Mülheim/Ruhr) sowie für den SLP-Cup (beim SRC 1zu24slot e.V.) . . .

Die „WILD WEST WEEKLY" Nr. 591 berichtet vom NASCAR Winston Cup in DU Buchholz und biete die Eckdaten zum anstehenden SLP-Cup Meeting . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup
  5. Lauf am 24. Juni 2017 in Duisburg
- SLPCUP
  4. Lauf am 7./8. Juli 2017 in Düsseldorf
- News aus den Serien
  Saison 2017/18

NASCAR Winston Cup

5. Lauf am 24. Juni 2017 in Duisburg

geschrieben von Manfred Stork

Andreas führt, Volker folgt

Der Start des Rennens in Duisburg Buchholz war von Ende März in den Juni verlegt worden. Einige Teilnehmer hatten angeregt, diesen Lauf doch mal in den Sommer zu verlegen, um endlich mal die Terrasse und den Garten nutzen zu können.

So wurde im 25. Jahr der NASCAR-Serie das auch in die Tat umgesetzt. Es war übrigens schon das 30. Rennen in Duisburg Buchholz, denn am Anfang gab es keine vergleichbaren Bahnen, so dass in den ersten Jahren mehrere Rennen in Buchholz ausgetragen wurden.

Für Überraschung sorgte ein Willkommensplakat an unserer Haustür. Mit dem Wetter hatten wir Glück, denn es war trocken und warm, aber nicht die große Hitze, die wir noch am Donnerstag erlebt hatten. So waren die Temperaturen im Keller erträglich. Die Teilnehmer konnten also kommen.

Für das Freitagstraining war die Bahn gereinigt und eingefahren worden, so dass die Teilnehmer einen guten Grip vorfanden. Aber es kamen nicht so viele wie sonst. Auch die Teilnahme am Renntag hielt sich in Grenzen. Schließlich wurden es 18 Teilnehmer, was für Alle angenehm zu bewältigen war. Bei 18 Startern wurden 4 Gruppen eingeteilt, zwei 5er und zwei 4er Gruppen.

Bevor allerdings das Rennen am Samstag gestartet wurde, meinten meine holde Gattin:-) und die Teilnehmer, mich mit einem Glas Sekt für 25 Jahre als Serien-Chef ehren zu müssen. Na denn PROST !!

Sektempfang - na denn: Prost!☺

Kompakt

- ⇨ **überschaubare 18 Teilnehmer**
- ⇨ **Oliver siegt wieder, diesmal vor Andreas Thierfelder - herzlicher Glückwunsch!**

Der 1. Heat

Mit dem Start der **ersten Gruppe** warteten wir noch, weil Nick etwas für die Schule zu erledigen hatte. Durch die eher niedrige Starterzahl konnten wir aber auch das Rennen ruhig angehen lassen, so starteten wir erst kurz vor 13.00 Uhr. Denn Nick war in der Rangliste auf P3, so dass er erst in der schnellsten Gruppe an den Start musste. Oliver musste hingegen gleich in der ersten Gruppe den Regler in die Hand nehmen, da seine Punkte nur aus Mündelheim ihn nicht weiter nach vorn gebracht haben.

Mit dabei waren ferner Heiko, Markus Hackstein, dann Alex von der Car-On-Line und Kalle Stenten. Dieser ließ es sich nicht nehmen, mit dem Motorrad anzureisen. Denn sein Auto streikte und musste erst in die Werkstatt gebracht werden.

Oliver setzte sich vom Start weg in Führung und schaffte trotz einiger Unterbrechungen 126,75 Runden, was niemand mehr erreichen sollte. Dabei erzielte er die schnellste Runde des Tages mit 5,32 Sekunden!

Hinter Oliver ein starker Kampf um die Plätze, aber etliche Runden zurück. Die Oberhand behielt Heiko knapp vor Markus und Alex.

Kalle dagegen viel zurück, weil er am Anfang keinen akzeptablen Regler zur Verfügung hatte.

Die erste Gruppe schon mit Oliver

Oliver's Buick

Alex vor Heiko

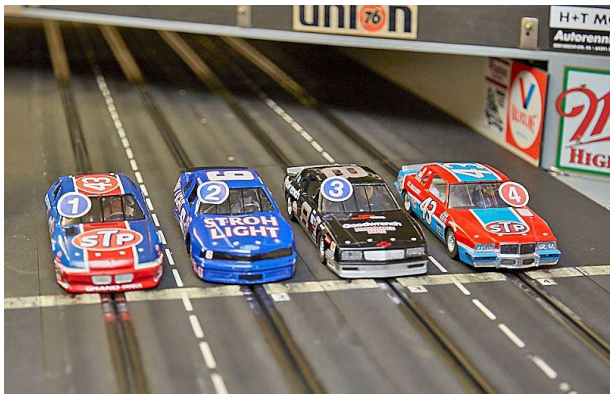
In der **zweiten Fünfergruppe** brillierte Michael vom Start weg und zog den anderen auf und davon. Derweil entbrannte hinter ihm ein heftiger Kampf zwischen Andreas Trebsdorf, unserem Fotografen Ralf sowie dem schmalen Hans. In dieser Reihenfolge endete der heftige Fight, da musste Frieder deutlich die Segel streichen.

In der **dritten Gruppe** wurde zu viert gefightet. Am Start waren Werner, Karsten, Peter und der Autor dieser Zeilen. Der hatte beim Start Pech mit seinem Regler, oder war dieser nicht richtig vorbereitet? Jedenfalls ging es zwei Mal richtig in die Bande, und er musste hinter dem Feld her hetzen. Nach dem Reglerwechsel wurde Einer nach dem Anderen wieder eingeholt. Am Ende konnte er vor Peter, Karsten und Werner ins Ziel kommen.

3. Gruppe in Heat 1

…die Auto's dazu: 3x Buick und 1x Ford

Inzwischen war Nick eingetroffen und konnte beim Start der **schnellsten Gruppe** antreten. Vorher durfte er natürlich einige Einführungs-Runden drehen, da er ja gar kein Training absolviert hatte. Diese Gruppe musste jetzt alles geben, um Oliver zu übertrumpfen oder wenigstens in seine Nähe zu kommen.
Das versuchten Volker, ATH, Nick und Frank Kaldewey. Andreas zischte gleich auf und davon, dicht gefolgt von Frank, der noch nie so schnell war im Buchholzer Keller. Volker und Nick konnten dieses Tempo nicht mitgehen.
Volker klagte hinterher über eine zu lange Übersetzung, während Nick wohl erst richtig in die Gänge kommen musste. So kam ATH bis auf eine halbe Runde an Oliver heran, Frank dann eine Runde weitere Runde zurück. Nick leistete sich einen Abflug auf der Brücke, was den Kran zum Einsatz brachte!



Die schnellste Gruppe in Heat 1

…die Fahrer dazu

ATH zu früh am Gas und gestrandet

Kran für Brückenentgleisungen

Ergebnis 1. Heat

1.	Oliver Stork	126,75	Runden
2.	Andreas Thierfelder	125,98	"
3.	Manfred Stork	125,21	"
4.	Frank Kaldewey	124,70	"
5.	Michael Moes	123,37	"
6.	Nick Hendrix	123,32	"
7.	Peter Recker	122,58	"
8.	Volker Nühlen	121,97	"
9.	Karsten Hendrix	121,08	"
10.	Andreas Trebsdorf	119,07	"

Mittlerweile ist man bei Kaffee und Kuchen angelangt

Chevy Aerodeck von Nick

Der 2. Heat

Nach dem Regrouping waren die Gruppen mit den gleich starken Leuten besetzt, so dass jeder mit den direkten Gegnern kämpfen konnte.

Dritte Gruppe in Heat 2

Peter übernimmt in dieser Gruppe die Führung auf der schnellen Bahn 3

Für die schnellste Gruppe hieß das, Nick und Volker mussten eine Gruppe absteigen. Oliver und der Autor konnten aufsteigen. In dieser Gruppe entwickelte sich ein starker Kampf um die Spitzenposition.

Frank, sehr schnell heuer, übernahm direkt nach dem Start die Führung vor ATH, die anderen Beiden aus der Stork Familie folgten knapp dahinter im Parallel-Flug.

Noch auf der ersten Spur allerdings übernahm ATH die Führung, und die anderen rückten näher an Frank heran. Auf der 2. Spur musste Frank dran glauben, er fiel auf P4 zurück – und der Autor setzte sich langsam von Oliver ab. Das ist nicht einfach, wenn man von Oliver verfolgt wird, die Ruhe zu bewahren und gleichmäßig weiter zu fahren. Denn Oliver ist sehr hartnäckig und macht keine Fehler.

Auf der dritten Spur musste Andreas sich der Attacken des Autors erwehren – letztlich jedoch vergeblich.

Schnellste Gruppe in Heat 2

…nach einer Runde: ATH steht quer, Frank ist schon weg, Oliver und der Autor folgen

Oliver kann auch sideways

In der Regel werden im zweiten Durchgang aufgrund nachlassender Reifen weniger Runden gefahren. Aber es gibt auch Situationen, bei denen mehr Runden gefahren werden als im ersten Teil des Rennens. Das war bei Markus Hackstein der Fall – er bekam knapp zwei Runden mehr zusammen. Auch Heiko schaffte mehr Wegstrecke, ebenso wie Alex oder der Regler-Gebeutelte Kalle. Bei ihm waren es sogar 10 Runden mehr und die Verbesserung auf P13. Aber vom letzten Platz in der Gesamtwertung kam er nicht weg.

Chevy von Markus

Eine Verbesserung der Position gab es auch bei unserem Fotografen Ralf, er kam auf P10 ein und erreichte diesen Platz auch im Gesamtergebnis.

Ergebnis 2. Heat

1.	Manfred Stork	123,66	Runden
2.	Andreas Thierfelder	123,08	"
3.	Oliver Stork	122,83	"
4.	Nick Hendrix	122,61	"
5.	Frank Kaldewey	122,35	"
6.	Volker Nühlen	121,92	"
7.	Michael Moes	120,68	"
8.	Karsten Hendrix	120,09	"
9.	Peter Recker	119,58	"
10.	Ralf Postulka	118,51	"

Urkunden für die ersten Sechs

Fazit

Oliver's Gesamtsieg war ungefährdet. Er hatte in der Gesamtwertung eine halbe Runde vor ATH. Nachdem die Urkunden geschrieben waren, konnten wir früh die Siegerehrung durchführen. Und das diesmal bei angenehmen Temperaturen auf der Terrasse.

Siegerehrung auf der Terrasse

Was auffiel war, dass alle Teilnehmer Spaß gehabt haben bei der Veranstaltung. Ohne Zeitdruck konnte die Durchführung erfolgen.
Wer an diesem Tag noch etwas anderes unternehmen wollte, hatte zeitlich gesehen keine Probleme. Denn schon kurz nach 17.00 Uhr konnte man sich auf die Heimreise begeben trotz des späten Starts.

Credits

Ein ganz herzlicher Dank geht an Dagmar und Gertrud, die wieder mit großem Engagement die Teilnehmer versorgten. Leider musste Gertrud früh nach Hause zum Geburtstag ihres Sohnes. Dadurch fehlte sie am Schluss auf den Fotos.

Der Serien-Chef mit Daggi und Gertrud – ein besonderer Dank an die Zwei für die viele Arbeit!

Auch ein Dank an die Slotracer, die zu diesem Ereignis erschienen sind – und die bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer der Veranstaltung!

Ein Dank geht auch an die Abordnung der Mülheimer, die es sich nicht nehmen ließen, einen Frühstückskorb zum Anlass des 25. Jahres zu überreichen. Herzlicher Dank dafür an Charly und Andreas Bugla!

Aufmerksamkeit der Mülheimer zum 25. Jahr, überreicht durch Charly und Andreas Bugla!

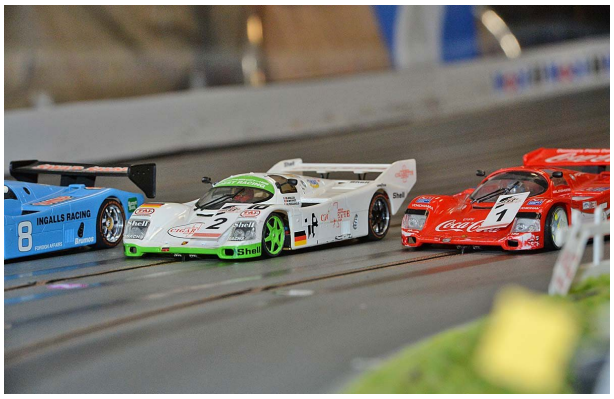
Das nächste Rennen ist ein Grand National Rennen auf der Holzbahn in Mülheim am 8. Juli.

Congrats auch vom WWW-Herausgeber an die fidele Besatzung des „Hauptquartiers“ !!

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

SLPCUP

4. Lauf am 7./8. Juli 2017 in Düsseldorf



Adresse

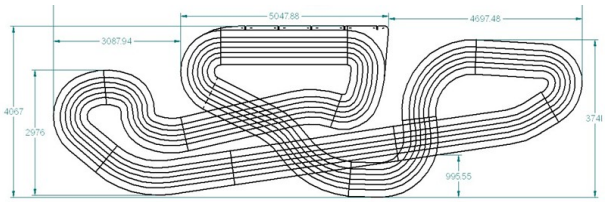
1zu24slot e.V.
Harffstr. 43
40591 Düsseldorf

Url

www.1zu24slot.de

Strecke

5-spurig, Holzbahn, ca. 40m lang
1-spurig, Holzbahn



Zeitplan *) vgl. separater Abschnitt am Ende!

Donnerstag, 6. Juli 2017

17:00h Bahnputzen

Freitag, 7. Juli 2017

14:00h Raumöffnung
ca. 15:00h freies Training
ca. 17:00h geregeltes Training (nach Plan)
ca. 22:00h Motorenausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ca. 23:30h Qualifikation

Samstag, 8. Juli 2017

ca. 08:30h Bahnöffnung / Einfahren der Bahn
ca. 09:00h Rennen
ca. 20:30h Rennende
anschließend Siegerehrung

Historie

*09.07.2016 - 12 Teams - 3*5*15 Minuten*

#	Team	1. Heat		2. Heat		3. Heat		Gesamt
1	Plastikquäler	617,06	1	619,90	1	617,92	1	1.854,88
2	Jugend forsch(t)	611,39	2	610,55	2	609,60	2	1.831,54
3	HNR	605,92	3	605,08	3	607,98	3	1.818,98
4	Ruhrpötter	602,64	4	604,02	4	599,04	6	1.805,70
5	ZuSpätBremser	592,04	8	599,40	5	605,04	4	1.796,48
6	RWP Roadrunner	592,66	7	595,97	7	597,04	7	1.785,67
7	Slow Motion	593,78	6	594,03	9	595,23	8	1.783,04
8	Hinterhofracer	583,55	11	592,12	10	603,22	5	1.778,89
9	RCS	587,25	10	595,70	8	594,41	10	1.777,36
10	Slotdriver	595,48	5	575,92	11	595,20	9	1.766,60
11	Racing is Life	589,04	9	597,01	6	572,47	12	1.758,52
12	Whacky Wheels	554,38	12	525,45	12	577,58	11	1.657,41

Anmeldung

Limit: 15 Teams
Stand: 14 Teams

Alles zum „SLP-Cup“

Rennserien-West / SLP-Cup Meeting
Rennserien West / SLP-Cup

Ablauf . . .

Nachfolgend ein Special zu Orga und Ablauf – unverändert aus 2014 übernommen:

- *Am Donnerstagabend ist ab 18 Uhr **Bahnputzen** angesagt. Anschließend wird sicherlich noch etwas Grip gefahren – aber bitte nur von Folks, die zuvor auch beim Putzen zum Lappen gegriffen haben. Helfer mögen sich bitte kurz per E-Mail beim Autor anmelden!*
- *Freitagnachmittag geht's ab 15 Uhr ins freie Training (der Bahnraum ist ab 14h geöffnet). Das geregelte Training beginnt nach Plan um 19 Uhr. Sollten jedoch die Teams bereits früher komplett vor Ort sein, ziehen wir das geregelte Training wie in 2011, 2012, 2013 und 2014 gerne wieder vor . . .*
- *Für's **Einsetzen** gibt's simple und ein-eindeutige Regeln: Im freien und geregelten Training ist die jeweils befahrene Spur zugleich auch die Einsetzerposition. Eine entsprechende Kennzeichnung der Einsetzerpunkte ist gegeben.*
- *Dass im freien Training immer nur ein Fahrer pro Team an der Bahn steht, muss nicht mehr explizit erläutert werden?*
- *Zur **Technik**: Die Hinterräder weisen im Rennen bitte allzeit zumindest 26mm Durchmesser auf. Ansonsten muss gewechselt werden!!*
  Btw.: An Reifenverschleiß ist von maximal $^{3}/_{10}$ mm pro Stunde auszugehen.
  Was an Reifendurchmesser oder Bodenfreiheit bei der technischen Abnahme nicht plausibel erscheint, wird wie immer notiert und im Rennverlauf überprüft . . .
- *Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme werden am Freitagabend ab 22 Uhr durchgezogen. Und die Quali sollte vor Mitternacht „durch“ sein . . .*
- *Das **Rennen** geht über drei Durchgänge á jeweils eine Stunde netto Fahrzeit – Start ist Samstagfrüh um 9 Uhr . . .*
- *Die Fahrer teilen sich die in Summe 15 Spuren zu gleichen Teilen. Die 5-spurige Bahn fordert hier etwas mathematisches Talent!☺ I.d.R. wird von den Teams die Spuraufteilung 1-1-1-2-2, 2-3-3-3-4 und 4-4-5-5-5 gewählt . . .*

News aus den Serien

Saison 2017/18

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2017 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	✓	① ② ③
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ W ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① Z ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .

,